

131.607 Klinische Übungen an der Chirurgie-Pferdestation

Mitzubringen:

Stallkleidung, festes Schuhwerk (ideal sind hohe Schuhe mit Stahlkappen)
Namensschild
Stethoskop, Thermometer, Schere, Schreibutensilien, evtl. Hammer und Plessimeter
Grüne OP-Kleidung (im ÖH-Shop erhältlich)

Beginn der Übungen:

Wann. Montag: 07:00
Wo. Aufenthaltsraum Pferdechirurgie

Ende der Übungen:

15:00

Ablauf der Übungen:

Erster Übungstag:

07:00: Einführung durch Studienassistentin

Danach: Visite

Einführung:

Diese umfasst

- Erklärung der Räume (Behandlungsraum, ICU, OP Schleuse) und Stallungen (Wo befindet sich Was?)
- Einführung in die Visitenanordnung
- Erklärung der Untersuchungen und Therapien welche vor der Visite durchgeführt werden müssen und welche erst nach der Visite
- Management der ICU-Sheets und Kolikpatienten (z.B. Tränkezähler in den ICU-Boxen)
- Verteilung des Merkblattes der gängigsten Medikamente und deren Dosierungsrichtlinien an der chirurgischen Pferdestation
- Zuteilung der Patienten

Danach:

- Durchführung der Therapien unter Anleitung der Stationsärzte, Interns und Praktikanten.
- Falls zeitlich machbar: Anwesenheit im OP (hauptsächlich als Zuseher, gelegentliche Assistenz nicht ausgeschlossen)
- Theoretische Besprechungen v.a. der stationären Fälle

Weitere Übungstage:

- Selbständiges Untersuchen der Patienten und Verabreichen der Medikamente zwischen 07:00 und 08:00: Erheben der Vitalparameter, klinische Untersuchung, Status chirurgicus. Haben die Pferde gemistet? Fressen sie? Zeigen sie auffälliges Verhalten? Beurteilung Wunden und Halsvenen
- Eintragen der IKT in Fieberkurven vor der Box des jeweiligen Patienten
- Visite um 08:00. Im Zuge der Visite werden zumindest die Vitalparameter vom jeweiligen, für den Patienten zuständigen Studierenden berichtet!

- Durchführung der Therapien unter Anleitung der Stationsärzte, Interns, Praktikanten, Studienassistentin.
- Falls zeitlich machbar: Anwesenheit im OP (hauptsächlich als Zuseher, gelegentliche Assistenz nicht ausgeschlossen); zu jeder OP ist als Zuseher grüne OP-Kleidung, Haube und Mundschutz zu tragen
- Theoretische Besprechungen v.a. der stationären Fälle

Letzter Übungstag (Freitag)

Wie oben

14-15:00: Abschlussbesprechung, Benotung

Was wir bieten:

- 1) Klinische Betreuung und „Begleitung“ von 1-3 stationären Patienten pro Student. Dies umfasst die täglichen Untersuchungen, die Applikation von Medikamenten, die Begleitung der Pferde zu weiterführenden Untersuchungen (z.B. Röntgen, Ultraschall, Tupferprobenentnahmen etc.). Die praktische Ausführung folgender Applikationstechniken: i.v. Injektion, i.m. Injektion, s.c. Injektion, p.o. Applikation, fallweise das Setzen von Braunülen oder Venenkathetern. Die direkte Zuteilung von Patienten soll das Verantwortungsbewußtsein für einen Patienten schulen. Dies ist einer der ersten eigenen Patienten, kein Versuchstier! Jede Handlung, die am Patienten gesetzt wird, muß begründet werden können. Dazu gehört zum Beispiel auch das Wissen um die Dosierung und Applikationsform von Pharmaka. Bei den Medikamenten soll immer der Wirkstoffname den Studierenden bekannt sein.)
- 2) Vertiefung der Kenntnisse der Intensivüberwachung von Kolikpatienten (inkl. Interpretation der Blutwerte). Im Zuge der Betreuung von Kolikpferden werden auch intra- und postoperative Komplikationen, v.a. die Endotoxämie, zur Sprache kommen.
- 3) Chirurgische Grundkenntnisse:
 - Mechanismen der Wundheilung
 - Grundprinzipien der Wundversorgung
 - Nahttechniken
Instrumente
 - Verbände
- 4) Augenuntersuchungsgang
- 5) Grundlagen der Anatomie und Physiologie des Pferdegebisses (Zahnaufbau, Triadan-Nomenklatur, Zahnwechsel)
- 6) Grundlagen der Onkologie (equines Sarkoid, equines Melanom, Plattenepithelkazinom)

Literaturempfehlungen:

Klin. Propädeutik
Die Kastration des Hengstes, Skriptum, ÖH

Operations-und Verbandslehre, Skriptum, Chirurgie
Baker, G.J., Easley J. (2005): Equine Dentistry. 2nd Edition WB Saunders Philadelphia (oder Lehrunterlagen Zahnheilkunde, Chirurgie Pferdestation)
Unterlagen Onkologie, Chirurgie Pferdestation

Vertiefende Literatur: Turner, S.A.; McIlwraith, C. W.: Techniques in large animal Surgery, Lea & Febiger
C.W. McIlwraith , J.T. Robertson :. McIlwraith & Turner's Equine Surgery, Advanced Techniques, Williams & Wilkins
J.A. Auer: Equine Surgery, W.B. Saunders
T.S. Stashak: Wundbehandlung bei Pferden, Schaper

Nachtdienste: Dienstübergabe findet um 15h30 in der alten Annahme der Pferdechirurgie statt und dauert bis am nächsten Tag 8 Uhr
Wochenende: 12 Stunden Dienst (8-20 Uhr oder 20-8 Uhr)

Vorstellung der Patienten in der Visite:

Es müssen immer die Parameter Puls, Atmung und IKT angegeben werden sowie die Krankengeschichte in groben Zügen

Ab Dienstag muss die Krankengeschichte des Patienten bekannt sein

Die Medikamente des jeweiligen Patienten müssen bekannt sein und die Wirkstoffe (nicht nur die Handelsnamen) in der Visite verwendet werden

Stand: Oktober 2009